

# Bei jedem Wetter eine Bereicherung

**Juragarten** Kürzlich fand die erste öffentliche Führung durch den Juragarten im Rahmen des Move-Away®-Programms statt.

Trotz schlechter Wetterprognose bestiegen Unentwegte das Postauto in Oberdorf und freuten sich auf die Führung durch den Juragarten. Bereits einladend war die Post-Auto-Fahrt auf der Bergostrasse durch den grünen Blätterwald. Oben angekommen öffnete der Himmel seine Schleusen. Schnell wurden wasserfeste Hosen und Kleider ausgepackt und übergezogen. Unser netter Postauto-Chauffeur Mario Flury sammelte alle Teilnehmer ein – auch die, welche sich im Sennhaus zuvor bei einem «Zmittag» gestärkt hatten, und fuhr die ganze Gruppe bis zum Kurhaus Weissenstein.

Jetzt übernahm Willy Bichsel die Führung. Wie kein anderer kennt er den Juragarten, den er bereits im 26. Jahr als Betreuer, zusammen mit acht Helferinnen und Helfern, im Auftrag der «Pro-Weissenstein» leitet. Im Regen ging es zur Juragarten-Treppe. «Das Alpenpanorama muss ich Euch ja nicht erklären», schmunzelte Willy Bichsel in Anbetracht des Nebels. Dann erzählte er von der Geschichte, die 1957 begann, damals mit einem botanischen Alpengarten am Weissenstein und Drogist Robert Quinche-Flury, Oberrichter Max Brotsi und Gärtnermeister Hans Wyss,



Willy Bichsel (links) führte die Gruppe durch den Juragarten.

ZVG

die am Entstehen des Juragartens mitwirkten. Heute ist es ein typischer Juragarten mit über 300 einheimischen Pflanzen. Wir erfahren interessante Details, wie zum Beispiel wie wichtig die Bodenbeschaffenheit für die Pflanzen ist. So ist der Juragarten aufgeteilt in verschiedene Areale, die jeweils typische Pflanzengruppen beherbergen. Den Ausführungen von Willy Bichsel könnten wir noch Stunden zuhören.

Begleitet wurde die Führung von einem mystischen Wetterschauspiel, heftiger Regen wechselt sich ab mit

Sonnenstrahlen. Durch das feuchte Wetter kamen Weinbergschnecken, Salamander und sonstige Erdbewohner an die Oberfläche, es lohnte sich genau hinzusehen, und sich vom Wetter nicht abschrecken zu lassen.

Am Ende der Führung waren alle froh sich wieder aufwärmen zu können, trotzdem denkt jeder gerne an das einzigartige Erlebnis zurück. (MVV)

**Info** Mehr Informationen über das Move-Away®-Ausflugsprogramm in der Region Balmberg-Weissenstein unter: [www.postautounternehmenflury.ch](http://www.postautounternehmenflury.ch)

# Gelungene Überraschung zum Jubiläum

**Jugendmusik Solothurn** Die Jugendmusik Solothurn spielte am 14. Juni zum mit Spannung erwarteten JMS-Feierabendkonzert auf. Trotz Fussball-EM und herrlichem Wetter erschienen die Konzertbesucher zahlreich im Landhaus. Das Motto des Konzertes, «Warming Up», bezieht sich auf die Teilnahme der JMS beim Welt-Jugendmusik-Festival in Zürich am 7. und 8. Juli.

Eröffnet wurde das Konzert von den Funny Kids der Musikschule Solothurn unter der Leitung von Patrick Kappeler. Beim «Funny Kids Blues» (Patrick Kappeler) solierten einige junge Musiker souverän und mit viel Spielfreude. Krönender Abschluss dieses Konzerts war das gemeinsam mit der JMS vorgetragene «Fox On The Run».

Die JMS unter der Leitung von Patrick Kappeler präsentierte ihrem Publikum im zweiten Konzertteil u.a. «Funky Town», welches beim Welt-Jugendmusik-Festival in Zürich beim Marschmusik-Wettbewerb und beim grossen Festumzug aufgeführt wird.

Das Selbstwahlstück der JMS «Mind Sets», wurde mit Wettbewerbspräsenz und -präzision vorgetragen und vom Publikum entsprechend honoriert.

In dritten Teil überraschte die JMS ihren Dirigenten Patrick Kappeler zum 10-Jahr-Jubiläum mit einem «hinter seinem Rücken» zusammen mit zehn ehemaligen JMS-lern unter der Leitung von JMS-Vize-Dirigentin Franziska Baschung einstudierten «Jubiläums-Stück». Präsentiert wurde dem Publikum und natürlich dem Jubiläums-Dirigenten, der von seinem Ehrenplatz aus den Auftritt verfolgte, ein Stück, welches einerseits die vier Sprachkulturen der Schweiz beschreibt, andererseits auch vier Eigenschaften: Tradition, Fortschritt, Charme und Lebensfreude verkörpert. Den Titel «Music 4 You» durfte Patrick Kappeler dann auch einmal wirklich persönlich nehmen. Zum Schluss bedankte sich die JMS bei ihrem Dirigenten mit einem Geschenk und gemeinsam mit dem Publikum, mit tosendem Applaus für zehn tolle JMS-Jahre. (MGT)

# Zufriedene Teilnehmer und viel Lob

**Lüterkofen** Die Männerriege Lüterkofen feiert dieses Jahr ihr 50-Jahr-Jubiläum und führte bereits zum 14. Mal ein Faustball- und Volleyballturnier durch. 16 Mannschaften nahmen am Volleyball- und 6 Mannschaften am Faustballturnier teil.

Erfreulicherweise meldeten sich dieses Jahr sechs Mannschaften für das Faustballturnier an, nachdem das Interesse die letzten Jahre stets abgenommen hatte. Und es wurde nicht nur «Ball über die Schnur» gespielt, was die Akteure zeigten, war beeindruckend. Die jungen Wilden, die nationale Dame Luzia Galli und ein paar «Teamcraks» von Deitingen zelebrierten das ABC dieser schönen Ball-sportart.

Richtigen Plausch lebten die Volleyballspielenden. Ob Damen-, Männer- oder gemischte Mannschaften, alle erfreuten sich ob der freundschaftlichen und fairen Atmosphäre. Und zu schätzen wusste man, dass alle gleiche Spielzeitpräsenz erhielten und kein Cupsystem angewendet wurde.

Spiele gewinnen möchten alle, aber das Dabeisein geht vor. So stellte man in den Gruppenspielen doch einige Unterschiede punkto Qualität fest. Dies änderte sich bei den Platzierungsspielen, wo sich das Spielniveau auf Augenhöhe der Gegner einpendelte. Um den Turniersieg kämpften vier arrivierte Mannschaften. Die Spannung war kaum zu überbieten



Spass und Fairness prägten das Turnier.

ZVG

und das Quäntchen Glück stand diesmal auf Seite der Leberberger aus Selzach vor den punktgleichen Kameraden aus Aeschi. Subingen und Hubersdorf vervollständigten das finale Quartett.

Alle Hände voll zu tun hatte das Wirtschaftsteam. Das reichhaltige Angebot verlockte. Viele genossen den Festwirtschaftsbetrieb in fröhlicher und geselliger Runde bis in die frühen Morgenstunden.

Ein riesiger Dank geht an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie die Helfenden vor und hinter den Kulissen. Speziell dankt die Männerriege dem Frauenchor Lüterkofen für die vielen feinen Torten als Geschenk zum 50-Jahr-Jubiläum und der abtretenden und der neuen Frauencrew in der Küche. (MZL)

# Herzlichen Dank



Die 2. Mannschaft des FC Subingen bedankt sich recht herzlich für die Trainingsanzüge bei der Firma Misteli, Haustechnik, Aeschi. (MGT)

# Generalversammlungen

## Gönnervereinigung FC Lengnau

Die 23. Generalversammlung im Restaurant Bahnhof in Lengnau ging zügig über die Bühne. Leider mussten die Anwesenden von zwei Todesfällen langjähriger Mitglieder Kenntnis nehmen, darunter der ehemalige Präsident Peter Lüthi.

Präsident Rémy Schlupe streifte in seinem Jahresbericht die gut besuchten Anlässe des vergangenen Jahres und konnte eine praktisch ausgeglichene Jahresrechnung präsentieren. Auch im laufenden Jahr wird die Gönnervereinigung den FC Lengnau mit 6 000 Franken (Juniorenförderung) unterstützen und zusätzlich die Pokale für die Junioren spenden.

Evelyne Perrin tritt aus dem Vorstand aus, ein Ersatz muss noch gefunden werden. Kassier Heinz Bieri wird Ende der nächsten Saison zurücktreten und bittet um Suche nach einem Nachfolger oder einer Nachfolgerin. Das Jahresprogramm umfasst das Juniorenturnier vom 11. August, den Jass- und Kegelabend im Herbst und anfangs März das beliebte Fischessen.

Aldo Abrecht, zusammen mit Jürg Frick Trainer der 1. Mannschaft, war als Gast

anwesend und dankte für die Unterstützung des Vereins durch die Gönnner. In der ersten Mannschaft sind viele jüngere Spieler und vor allem Einheimische zu finden. Der Teamgeist ist hervorragend und die Mannschaft möchte, zusammen mit den Trainern, offensiven Fussball zeigen. Nach dem guten 3. Platz in dieser Saison ist nun das Ziel, Gruppensieger zu werden. Mit zwei Verantwortlichen kann das Training intensiver und abwechslungsreicher gestaltet werden. So wurde auch ein Box- und Schwimmtraining sowie ein Hockeymatch durchgeführt. Das Trainergespann hat aber nicht nur sportliche, sondern auch soziale Ziele. So zeigt sich die Mannschaft im Dorf, geht zusammen in die verschiedenen Dorfresteraurants und will so auf und neben dem Platz Präsenz zeigen.

Nach diesen mit lebhaftem Applaus verdankten Ausführungen von Aldo Abrecht fuhren wir nach Solothurn. In der Oufi-Brauerei wurden die Fussballfreunde in einer Führung über die Kunst des Bierbrauens informiert und durften auf dem Aussenplatz ein Brauerzvierer geniessen. Mit der Degustation der verschiedenen. Mit dem gemeinsamen,

feinen Nachtessen im Bahnhof Lengnau ging die diesjährige Generalversammlung zu Ende. (EG)

## Katholisches Frauenforum Biberist

Im frühlinghaft geschmückten Pfarrzentrum-Saal trafen sich die Mitglieder zur 99. Generalversammlung. Nach einem vom Verein offerierten Imbiss ging es weiter mit dem geschäftlichen Teil. Das Co-Präsidium Christine Neuen-schwander und Myriam Schibli konnte von dem total 98 Frauen zählenden Verein, 75 Mitglieder begrüßen und 10 Entschuldigungen entgegennehmen. Christine verlas den Jahresbericht, der die umfangreichen Anlässe des Vereins widerspiegelte. Die Liturgiegruppe gestaltete Andachten und Gottesdienste. Vieles wurde geleistet, wir konnten den erwirtschafteten Erlös an benachteiligte Mitmenschen in unserer Region und an das Entwicklungshilfs-Projekt der Katholischen Frauenforums Biberist (KAB) «Brücke le Pont» weiterleiten. Wir beteiligten uns am Weltgebetstag, am Suppentag, am Erntedank, organisierten das Pfarreizmorgen, verzierten die 380 Heimosterkerzen, am Muttertag verkauften wir «Meierislistrüssli», führ-

ten wieder den Flohmarkt an der Biberister-Chilbi durch und bastelten für die Weihnachtsbescherung der Patienten im Bürgerspital. Zwei Senioren-Nachmittage organisierten Frauen von unserem Verein, wie auch die Besuche bei kranken Mitgliedern, aber auch die Gratulationsbesuche bei Jubilierenden. Die Kasse schloss mit einem Defizit ab. Gleichwohl durfte die Vereinsreise nicht fehlen. Die führte uns nach Eggwil zur Alphornmacherei und nach Frutigen ins Tropenhaus. Den Halbtagesausflug genossen wir im Garten der Baumschule Oeschberg in Koppigen. Mit Andrea Borlido, durfte Myriam ein neues Vorstandsmitglied, begrüßen. Sie wurde mit Begeisterung gewählt, wie auch der ganze restliche Vorstand. Aus gesundheitlichen Gründen demissionierten zwei Mitglieder aus dem Verein, dem gegenüber freuen wir uns über ein neues Mitglied. Für 20 Jahre Vorstandsarbeit konnten wir Eva Konkol gratulieren. 15 Frauen wurden für ihre Vereinstreue geehrt, davon 3 Frauen mit je 70 Jahre. Dankbar sind wir für das Mitdenken und Mittragen durch die sehr geschätzte Gemeindeführerin Claudia Armellino. (ES)

# Treffen ehemaliger Von-Roll-Stifte

**Klus Balsthal** Da fast alle Stifte der ehemaligen Von Roll AG in Klus mit Lehrabschluss im Jahr 1972 in diesem Jahr ihren 60. Geburtstag feiern können, organisierten 40 Jahre nach ihrer Lehrzeit einige der Stifte ein Von-Roll-Stifte-Treffen.

Kürzlich trafen sich 24 der total 36 Lehrabsolventen im Restaurant Bad Klus. Nach einer kurzen Begrüssung durch die Organisatoren fuhren sie mit den Autos nach Gerlafingen in die Fabrik Stahl Gerlafingen AG, welche früher zum Von-Roll-Konzern gehörte. Nach der interessanten Führung kehrten die 24 Von-Roll-Lehrabsolventen für ein Nachtessen ins Restaurant Bad Klus zurück. Danach ging die Zeit mit einer in die Berufsanfänge zurückversetzte Fotoschau sowie angeregten Gesprächen ging der Abend viel zu schnell vorbei.

Ein grosses Dankeschön an die Organisatoren Hansjörg Grolimund, Danilo Cavandoli, Hubert Haefeli und Florian Meier für diesen erinnerungsträchtigen Tag. (IMW/FBK)